

Presseinformation

11. Dezember 2002

Grenzüberschreitendes Impulszentrum für die Region Marchfeld

110.000 Euro Förderung bewilligt

Die NÖ Landesregierung genehmigte kürzlich rund 110.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zur Förderung des Projekts „Grenzüberschreitendes Impulszentrum (GIZ) Marchfeld“ im Rahmen des INTERREG IIIA-Programms Österreich – Slowakei. Projektpartner sind das Regionalmanagement Weinviertel und INFOREG Zahorie (Slowakei). Die Auszahlung dieser Förderung erfolgt bis einschließlich 2005. In diesem Jahr endet auch der Zeitraum für die Durchführung des Projekts. Durch Infrastrukturprojekte wie Grenzübergänge, Wirtschaftsparks und neue Ausbildungszentren soll das Entwicklungspotenzial in der Grenzlandregion erhöht werden.

Aufgabe des Impulszentrums ist es, Begegnungen zwischen Menschen zu ermöglichen. Das Impulszentrum soll als Informationsplattform bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit dienen. Zudem sollen die Gemeinden auf beiden Seiten der Grenze im sozialen und kulturellen Bereich noch mehr als bisher zusammenarbeiten. Weiteres Ziel ist die Schaffung eines wirtschaftspolitisch günstigen Klimas für kleine und mittlere Unternehmen. Es sollen gemeinsame Projekte in der Aus- und Weiterbildung, für die Landwirtschaft und für den Tourismus erarbeitet werden. Außerdem ist der Aufbau eines regionalen GIZ-Büros vorgesehen, das ein Infoservice für Gemeindevertreter der Region anbietet.